

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr,
Claudia Pollach

Tel. 089/28638-2482
oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

Ansprechpartnerin Bayerische Archivschule

Sabine Frauenreuther

Tel. 089/28638-2487
sabine.frauenreuther@gda.bayern.de

Pressemitteilung

München, 17. April 2023

Bayern / Kultur

Termin: Das Penzberger Pechkohlenbergwerk. Die letzten Jahre einer Ära (1954/56–1966)

Eine kleine Ausstellung des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, bearbeitet von Janine Watzek, zu sehen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv vom 18. April 2023 bis 9. Mai 2023

Eröffnung der Ausstellung am Dienstag, 18. April 2023, 10 Uhr

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstraße 5, 80539 München

Am 18. April 2023 wird um 10 Uhr die kleine Ausstellung „Das Penzberger Pechkohlenbergwerk. Die letzten Jahre einer Ära (1954/56–1966)“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv eröffnet. Die Ausstellung wurde im Rahmen der derzeit laufenden Archivarsausbildung für die 3. Qualifikationsebene an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) erarbeitet.

Beim Blick zurück in die Vergangenheit fällt auf, dass die Suche nach mineralischen Rohstoffen eine lange Tradition hat. Besonders der Bergbau spielt dabei eine wichtige Rolle.

Das Spektrum der gewonnenen Rohstoffe reicht von Edelsteinen und Uran über Salze und Erze bis hin zur Kohle. Kohle wird hauptsächlich als fossiler Energieträger verwendet. Auch Oberbayern war bis vor nicht allzu langer Zeit geprägt von einer bestimmten Kohlenart: der Pechkohle. Diese Kohleart entstand im Erdzeitalter des Tertiär. Durch die Auffaltung der

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

Telefon:

(0 89) 2 86 38-2482

Telefax:

(0 89) 2 86 38-2615

E-Mail:

poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Alpen und der daraus resultierenden tektonischen Belastung durch Druck und Temperatur verfestigte sich die Pechkohle so stark, dass sie ihrem Alter und den chemischen Eigenschaften nach zwar klar zur Braunkohle gehört, optisch jedoch der Steinkohle ähnelt. Abgebaut wurde sie in Bayern in den Bergwerken Penzberg, Hausham, Peiting, Peißenberg und Marienstein.

Die Ausstellung nimmt den Pechkohlenabbau in der oberbayerischen Kleinstadt Penzberg im Landkreis Weilheim-Schongau in den Blick. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Modernisierung des Bergwerks in den letzten Betriebsjahren. Eine Stilllegung war trotz modernster Technik allerdings nicht mehr aufzuhalten – die Pechkohle konnte mit dem billigeren Mineralöl als Energieträger nicht mithalten. Detailliert erklärt wird der Weg der Kohle im modernisierten Bergwerk vom Flöz bis zur Bergehalde. Gezeigt werden Archivalien und Reproduktionen aus dem Stadtarchiv Penzberg und dem Staatsarchiv München.

Die Ausstellung ist vom 18. April bis 9. Mai 2023 im Bayerischen Hauptstaatsarchivs (Treppenhaus, 1. OG), Schönfeldstraße 5, 80539 München zu sehen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.30–18.00 Uhr, Freitag 8.30–13.30 Uhr (**am 1. Mai geschlossen**).

Anlage: Plakat zur Ausstellung

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

Telefon:

(0 89) 2 86 38-2482

Telefax:

(0 89) 2 86 38-2615

E-Mail:

poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archive.bayern.de>